

Saale-Zeitung.

Einundvierzigster Jahrgang.

werden die gepaltene Kolonialzeitung... Sonntag und Montags einmal.

Bezugspreis... Bestellungen werden von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.

Nr. 311. Halle a. S., Donnerstag, den 6. Juli. 1911.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.

Becker redivivus.

Der tapfere Kämpfer gegen das agrarische Demagogentum, Rittergutsbesitzer v. d. e. r. - Bartmannshagen, hat seinen Gegnern eine neue große Verlegenheit bereitet.

men nicht durchgehe habe. Wir stehen hier vor der betrübenden Tatsache, daß eine Behörde die Verlesung ihr unangenehm...

Auf der anderen Seite hat das Reichsgericht mit großer Unbefangenheit eine ganze Anzahl von Rechtsirrtümern der Greifswalder Strafkammer anerkannt.

Eindrücke aus dem Spruchkollegium.

Prof. Geffken. In den Evangelischen Gemeindeblättern aus Köln berichtet jetzt Professor Dr. H. Geffken über die Eindrücke, die er von der denkwürdigen Tagung des Spruchkollegiums empfangen hat.

Schon die Zusammenkunft des Spruchgerichts hätte jeden Zuerstbesucher denkwürdig machen sollen. Von den dreizehn Spruchrichtern sind vier ausländische Mitglieder des Obertribunals als jener Behörde, die mit einer absolutistischen Allgewalt den obersten Hof im Regiment der Landesrechte vertritt.

Nicht weniger niederdrückend war der Eindruck des Verhörs am Nachmittag des ersten Verhandlungstages. Warum sich die beiden Mitglieder des Kollegiums, auf deren Vermitteln in Standpunkt die Freunde Jathos noch eine gewisse Hoffnung gesetzt hatten, an diesem Verhöre überhaupt nicht beteiligten, darum insbesondere der liberale Theologe Loops - abgesehen von einer dem Vorhange gemachten Zwischenbemerkung - beharrlich schweigend, wissen wir nicht.

Feuilleton.

Briefe von einer Verbrecher-Insel.

Von Dr. Robert Heindl.

Zwei Erwägungen sind es, die der Deportation auch außerhalb der Haftkreise viele Anhänger verschafft haben: Erstens scheint die Deportation wie keine andere Strafe den Verbrecher unschädlich zu machen und den Staat vor seinen weiteren Untaten zu sichern.

jener Klasse, die eines Tages kam, um ihm sein Eigentum zu nehmen. Es ist kein Wunder, wenn bei solchen Gelegenheiten im Regen trauke alte Erinnerungen an Menschlichkeit wieder rege werden.

Häufig haben solche Ausbrecheranden monate- und jahrelang die „Wüste“ unsicher gemacht, bevor sie feigenmanner werden konnten. Die früheren Zuchthausgenossen, die als langgeheiratete Kleinrentner im Busch hausten, sind ihre Freunde; denn nichts ist so solid als die Solidarität des Zäfers.

Nach gefährlicher als die Kolonie durchströmenden, von Dickschiff, Nord und Erprellung lebenden Flüchtlinge sind die Deportierten, die Australien und andere Nachbargebiete erreicht haben.

Daß ein großer Prozentsatz der Gefangenen sogar den Weg bis Frankreich zurückgefunden haben dürfte, geht daraus hervor, daß in den von der Pariser Polizeipräktur im April 1908 herausgegebenen Verberberverzeichnisse fast 400 verschwandene Deportierte abgebildet sind.

Eine Statistik der tatsächlich nach Frankreich zurückgeführten Deportierten ist natürlich unentbehrlich. Aber immerhin steht fest, daß von den 22 000 nach Neufaleonien verschifften Sträflingen 13 227 Rückkehrer unterkommen wurden, und daraus läßt sich schließen, wie fähig die Wüstebildung in eine Kolonie wirkt.

In der britisch-indischen Verbrecherkolonie auf den Andamanen liegen die Verhältnisse nicht viel besser. Kein Europäer, welcher Nationalität er auch sei, besitzt eine so ungeprügte Heimatsliebe als der Häftling. Bei ihm wird jedes Heimweh zur Strafe und zu tollkühn, wenn er nur ins Land der Äänen zurückgeführt. In den kleinsten Ruferkanen, in den primitivsten Hütten, ja auf bloßen Holzpalmen, mit den Händen rudern, magten sich Andamanen-Sträflinge auf die hohe See.

Die Flucht ins Innere der Inseln, in den Urwald, ist auf den Andamanen stets erfolglos, weil dort außer den Strafandebungen keine weitere Kolonisation besteht. Wer sich nicht aus dem Dschungel zurück zu den „Stations“ findet, endet qualvoll unter den fürchterlichen Stichen der einheimischen Insekten. In den düsteren Gängen bauen die „Ais“, eine dem afrikanischen „Nigger“ ähnliche menschliche Insektenart, die sich



20 Militärleuten. Zwei wichtige Faktoren kommen der kleinen Armee zufluten: erstens die Kenntnis im Umgang mit der Waffe, über die jeder einzelne des kaiserlichen Soldates Stammes verfügt, und die Menge und Schlüchtigkeit des jungen Königreiches und des benachbarten Albanens, die zu einem Kleinkrieg besonders geeignet sind.

Die Stimmung in Cetinje

wird aus dem Schreiben eines hervorragenden montenegrinischen Staatsmannes ersichtlich, das vor wenigen Tagen in Berlin eingetroffen ist und vom „L.A.“ veröffentlicht wird. „Es wird Sie nicht überraschen, wenn ich sage, daß eine Mobilisation und eine Entscheidung über die künftige Stellung der künftigen Stämme längs der künftigen Grenze, die mit ihnen Stammesgenossen in Albanien in engerer Fühlung haben, verlangen oder Unterfertigung ihrer durch Torgut-Nachsa bedrückten Süder, ebenio kriegerisch ist die Stimmung in den alten Rajiken, wo der Jäuber des alten Schloßtrufes: „Kamp gegen den Erbfeind“ heute noch so wirken wird, wo vor einigen 30 Jahren der Schloßtruf des Fürsten von Podgoriza und in den Dugawischen Begierung erregte. Und heute wird wir doch etwas besser gerüht als damals. Der König und der Ministerat tut ja alles, was in seinen Kräften steht, um die immer mehr zunehmende kriegerische Stimmung niederzuhalten, aber ich fürchte, daß es schon zu spät ist. Ich halte eine teilweise Mobilisation für die Divisionen Podgoriza und Andrievka nicht für unmöglich.“

Der Drakt mediet noch

Salonik, 5. Juli. Drei tausend Kisten aus Brussa und Konia sind mit Bekleidung für Oberalbanien in San Giovanni in Nebina eingetroffen.

Konstantinopel, 5. Juli. Nach Meldungen, die bei der Wunde eingetroffen sind, wurden den Bewohnern von Turis hundert türkische Wägen für den Export der zurzeit bestehenden Mobilisation übermietet. Ein aus Beamten, Offizieren und Oberhäuptern der Stämme gebildetes Komitee wird den Wiederaufbau der Gebüde überwachen.

Erkrankung der Königin Maria Pia.

Aus Turin wird gemeldet: Die Mittwoch erkrankte Erzuginin Maria Pia von Portugal ist seit der Ermordung ihres Bruders, König Humbert von Italien, ihres Sohnes, Königs Carlos und ihres Enkels, des Kronprinzen Louis von Portugal, so wie der durchgemachten Revolutionsjahre längt eine geschwächte Frau. Sie wurde durch den Tod ihrer Schwester, Prinzessin Klottide, dezart erkrankt, daß sie in beorgnisserregender Weise krank wurde. Auf Schloß Stupinigo, wo sie seit dem 22. Juni bei ihrer Schwägerin, der Königin-Mutter Margherita von Neapel, zu Bewohnen liegt, sie an Herz-Kreislauferkrankung leidet. Ein Dr. E. E. S. M. Manuel wurde telegraphisch ins Krankenlager gerufen.

Nationaltag in den Vereinigten Staaten.

Aus NewYork wird gemeldet: Die vernünftiger Form, in der jetzt die Feier des Nationaltags stattfindet, bewirkt in NewYork einen Rückgang der üblichen Vermordungen durch Feuerwerk und Schiffe. Von 321 im Jahre 1909 sind für ein 100 zurückgegangen. Trozdem stieg die Anzahl der Todesfälle. Im ganzen Land beträgt der Rückgang der Todesfälle 30, von 44 im Jahre 1909 auf 14 in diesem Jahre.

Kalle und Umgebung.

Galle a. S. G. Juli.

Der Saatentstand in Preußen.

Der Saatentstand in Preußen zu Anfang Juli (in Kammer-Anfang Juni) war, wenn 2 gut, 3 mittel und 4 gering bedeutet, für Winterweizen 2,7 (2,6), Sommerweizen 3,1 (2,7), Wintergerste 2,5 (2,6), Winterroggen 2,8 (2,7), Sommergerste 3,2 (2,9), Sommergerste 2,8 (2,6), Hafer 3,0 (2,8), Ackerbohnen 3,1 (2,8), Weizen 2,8 (2,7), Kartoffeln 2,6 (2,7), Zuckerrüben 3,1 (2,8), Winterapfel und Rübren 2,7 (2,6), Raps 2,8 (2,8), Klee 3,3 (3,3), Luzerne 3,2 (2,9), Kleejersele 2,7 (2,5) und andere Weizen 3,2 (2,9). Gegen den Anfang Juni sind also für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Ackerbohnen, Weizen, Zuckerrüben, Winterapfel, Klee, Luzerne und Weizen — also fast für den ganzen Anbau — Verschlechterungen zu konstatieren. Zu den Bemerkungen der amtlichen Statistischen Korrespondenz heißt es hierzu u. a.: Die auf eine gute Entandung der Getreidearten und der Ackerfrucht, die sich während der letzten Monate im dem letzten abgelaufenen Berichtsommer nur teilweise in Erfüllung gegangenen. Am den 10. Juni trat ein beträchtlicher Kälteeinbruch ein, so daß in den meisten Beständen während der nächsten Nächte das Thermometer bis unter den Gefrierpunkt sank. Auch sind die Niederschläge, die sich allmählich über das ganze Staatsgebiet verbreiteten, nicht überall eindringlich genug gewesen. Besser als die Aussparungen geziehen Unterarten aller Art, jenseitig oberhalb, der allenthalben das Sommergetreide, namentlich den Hafer, überwachen soll. Als Pflanzenkrankheiten werden außer Wurzelbrand, Flugbrand, Rost und Weltau ganz vereinzelt auch Schwarzbeinigkeit, sowie Blattroll und Kräftekrankheit unter den Kartoffeln genannt. Von tierischen Krankheiten sind es jenseitig die schwarzen Statitien, die in allen Bestandteilen der Ackerfrucht und noch mehr die Futterfrucht oder heumäßig häufig werden auch Ausläufer als Zuckerrübenkrankheit genannt. Während Ackerfruchtens selbst da, wo sie in anderen Jahren vorzelen, so gut wie gar nicht erwähnt werden, sollen die Mäuse, die im letzten Winter und Frühjahr mangels vernünftiger Witterungseinflüsse verheerend auftraten und dann durch Gift und Fallen begünstigt wurden, inzwischen wieder fast vernehmlich haben. Die Weiterentwicklung der Saaten im Berichtsommer war infolge der äußerst ungleichmäßig verlaufenen Niederschlagsmengen naturgemäß auch in den einzelnen Gegenden sehr verschieden. Am meisten trifft dies auf den Wintergersten zu, der schon Ende Mai zu blühen begann und Ende Juni noch nicht überall abgeblüht hatte; seine Heime sind im allgemeinen nicht lang, die Bestandung wurde nur einseitig. Obgleich der Wintergersten nach der glänzenden Durchschnittsernte bereits im Frühjahr einen erheblichen Vorprung den anderen Saaten gegenüber hatte, fand er jetzt noch nicht überall in Blüte, sondern war in vielen Gegenden noch nicht mit dem Schöpfen fertig; etwas Kollabierung wurde hier und da festgestellt. Ebenso waren die Sommerhaferfrucht beim Schöpfen, die Gerste und Weizen nicht selten auch schlecht befestigt. Die seit Mitte Juni sehr verschiedene Witterung kann für die Palmfrucht überaus ungünstig sein, jedoch konnte sie noch etwas besser. Winter-

raps und Rübren sind jetzt fast, aber etwas durch Glanzfäule geschädigt, hellenweise sollen sie schon geschitten sein. Von den Getreiden haben die Kartoffeln erfreulicherweise ihre bisherigen Läden ausgefüllt. Dagegen lauten die Nachrichten über die Zuckerrüben jenseitig nicht zufriedenstellend. Was endlich die Futterpflanzen, Klee und Luzerne, sowie die Weizen anlangt, so wird allgemein festgestellt, daß der erste Schnitt an Menge noch nicht die Hälfte wie im Vorjahre ergab, an Güte aber nichts zu wünschen übrig ließ. Das Schilfrohe ist, das dieser geringere Schnitt zum größeren Teil dem Verderben preisgegeben ist, da der Wetterzug gerade zur Zeit des Heuens eintrat.

Mitteldeutscher Schützenbund.

Unter Vorhiss des Herrn Karl Lübeck-Beipzig wurde in Leipzig im Saalbau des Schützenhofes die diesjährige Hauptversammlung abgehalten und deren Tagesordnung in ausgedehnten Debatten erledigt. Aus der von Herrn Gustav Scheibe vorgelegten Jahresrechnung ging hervor, daß die Bundeskasse einen Bestand von 6017,01 M. aufweist, der Reservefonds 3928,06 M. beträgt und die Zerstörer-Einnahme über 1502,29 M. Markt und Wäpfrüh über 1340 M. betragt. Die Mitgliedezahl betrug 2138. Die ertrihenen Mitgliede genehmigten einstimmig das Rechnungswert und sprachten die Entlastung des Schmeckers aus.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden die Herren Karl Lübeck-Beipzig, Otto Höfler-Beipzig, Gustav Scheibe-Beipzig, Gustav Sturm-Beipzig, Kaiserl. Geh. Ratrat Paul Wolff-Berlin, Dr. phil. Paul Kammeler-Halle a. S., Sanitätsrat Dr. med. Spirthoff-Wühlhausen a. Th., Stadtrat Richard Jäger-Gera und H. S. H. Halle a. S. in ihr Amt berufen, während zur Prüfung der Abrechnung des 20. Bundesjahres in Beipzig die Herren Kau-Zindau und Strauß-Weißensfen ernannt wurden.

Als Festtag für das 27. Mitteldeutsche Bundesjahrestreffen im Jahre 1913 fand Mühlhausen a. Th. ohne Widerpruch die Zustimmung der Versammlung.

Anmeldung von Fernsprechanschlüssen.

Fernsprechanschlüsse, die während des II. Bauabschnitts (Herbst der Erweiterungsarbeiten in den Orts-Fernsprechnetzen des Ober-Postdirektionsbezirks Halle (Saale) hergestellt werden sollen, sind bis zum 1. August bei den Kaiserlichen Postämtern des Bezirks (in Halle Dr. jedoch bei dem Kaiserlichen Telegraphenamt) anzumelden. Die Anmeldepapiere können von diesen Ämtern kostenfrei bezogen werden. Die Erzielung solcher Anmeldungen, die erst nach dem 1. August eingeht, ist während des kommenden Bauabschnitts nur gegen Erstattung der durch die verspätete Anmeldung erwachsenden Mehrkosten ausführbar.

Ahholung von Telegrammen.

Das seit dem 1. April d. J. eingeführte Verfahren, gewünschte Briefsendungen im Ortsabteil der Postämter auf Verlangen bei den Absendern durch Einhalten und zur Befreiung aufzunehmen, ist, in Anbetracht der auf die Telegramme im wesentlichen ausgeglichen worden. Die Befreiung für die Einholung von Telegrammen sind die gleichen wie für gewünschte Briefsendungen.

Ein Exote im Hestfeld.

An der Klausstraße steht jetzt der prächtige Catalpa baum in voller Blüte. Sein Welches ist schon den Ersten vermuten, und in der Tat gehört er zu der Familie der Signonien, deren Heimat Japan, China, Westindien und Nordamerika ist. Außer seinen großen Blütenrispen mit den prächtigen weissen und innen purpurn und gelb gefärbten Glodenblüten fallen uns besonders die merkwürdigen Früchte auf, die während des ganzen Winters an Zweigen hängen, es sind dies jetzt eben halben Meter lange, herabhängende Kapeln von der Größe der Melkiste. Der zulässige Name C. princepsia ist recht bezeichnend, denn die blauen Blätter von Catalpa unterscheiden sich von denen des Fildobers (Springe) lediglich durch ihre bedeutendere Größe.

Patent-Anmeldungen.

Wihelm Böding, Domäne Kriem, Halle a. S.: Saugmündlich mit durch Gewichte belasteten kostenartigen Saugrohren für Getreideaufnahmehälmen. Ludwig Erhardt, Bernburg a. S.: Sämaschine mit Knagen-Schubrädern, zwischen deren Mischmeltnagen glatte ringförmige Streifen auf dem Abnahme freigelassen sind. Mathias Rödener, Saalfeld a. S.: Vorrichtung zur gleichmäßigen Zuführung von Seilenpapierbahn zur Druckwalze von der auf ihr laufenden und sich auf ihre abwärtsen Vorratsrolle für Maschinen zur Herstellung von Abstehtpapier. Gebrauchsmuster-Eintragen von Robert Kahl, Sachsenhausen bei Beuthen, Bez. Halle, Bundespatent für Oberleitung elektrischer Bahnen mit Wagnkontakt. Jens G. Uffens, Halle a. S.: Messer- und Gabelnapparat, welcher aus zwei am Handgriff angebrachten Büchsen besteht. Rudolf Schone, Halle a. S.: Vorrichtung zum Aufwickeln von Streifen aus Band, Papier und dergl. Derselbe Firma: Vorrichtung zum Fördern von Streifen aus Karton und dergl. Inhaltliche Kohlenwerke, Halle a. S.: Porenlampenbrennen mit Gassteuerung und gleichzeitiger Vormärmung der Verbrennungsluft.

Der deutsche und österr. Alpenverein, Section Halle a. S.,

verbietet seinen die Einlagerungen zur Einweihung der Hütte am Monte Vioz. Diese Hütte hat die Section Halle zur Feier ihrer 50-jährigen Bestehens erbaut und damit wiederum eine Tat vollbracht, die nicht nur in den Kreisen der Alpinisten, sondern ganz allgemein freundliche Anerkennung finden wird. Jetzt noch die Monte-Vioz-Hütte nur 105 Meter unter dem Gipfel des Monte Vioz, zu dem man von ihr aus in nur 20 Minuten leicht hinaufsteigen kann. Aber der 3640 Meter hohe Monte Vioz, aber schon von der Hütte aus hat man eine herrliche Aussicht: auf die gelamten Alpen und die Schweizergebirge. Von Süden her ist die Hütte erreichbar: a) durch die von Mezzolombardo aus durch das Tal des Roccales nach Mals führende elektrische Bahn, b) durch die von Bozen aus den Wendelspoh überführenden Bahnen, von denen die vom Menelbepasse aus nach Mals führende elektrische Bahn die untere bezeichnete Bahn bei Cles trifft. Von Mals (737 Meter) führt eine Poststraße über Fucine (979 Meter), Cogolo (1146 Meter) nach Bad Vajo (1400 Meter). Von Bad Vajo aus erreicht man auf rot und blau bezeichneten Karrwege bei 2806 Meter: den durch die Section Halle neu erbauten, unerschöpflichen Höhen „S. Alfeschen Weg“ in 2 1/2 Stunden. Der S. Alfeschen Weg führt in weiteren 4 Stunden bis zu die Monte-Vioz-Hütte (Gesamtentfernung von Bad Vajo-Monte-Vioz-Hütte 6 1/2 Stunden). Von Norden her ist die Monte-Vioz-Hütte durch eine fast geübte Bergleiter leicht, unerschöpflich schöne Hocheitersstour in 7 Stunden von der Hallschen Hütte am Giseppsch erreichbar. Hierbei übersteigt man vier Gipfel, nämlich den Monte Cecobale (3774 Meter), Monte Rosole (3551 Mt.), Passon della mae (3702 Meter) und Monte Vioz (3640 Meter) mit stets herrlichem Blick auf die Orizalpen und deren größten Gletscher (Hornogletscher).

Der Verlauf der Eröffnungsfier der Monte-Vioz-Hütte ist folgendermaßen geordnet: 1. August (Dienstag) abends 8 1/2 Uhr: Begründung der Hütte im Grand Hotel Vajo. 2. August (Mittwoch) morgens 1 Uhr: Abmarsch zur Hütte vom Grand Hotel Vajo. 9 Uhr: Frühstück an der Monte Vioz (2800 Meter) bei den Boten von der Section Halle a. S. 1 Uhr: Einweihung der Hütte, einfaches Mittagessen. Etwas 3 1/4 Uhr: Abmarsch zur Hütte. Die Hütte wird am 1. und 2. August für die Gäste der Section frei gehalten. Sie bietet Schloßgelegenheit für 12 Touristen und ebensoviel Führer. Auf Wunsch werden für die von Süden kommenden Gäste in der Hallschen Hütte am Giseppsch am 1. resp. 2. August Betten bereit gehalten. Die Anmeldungen sind an den Vorstand der Section Halle a. S. bis zum 27. Juli d. J. zu richten, spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Bundesdeutscher Gelehrtenverein wird in Kassel vom 17. bis 20. Juli abgehalten werden.

Kongress. Vom 8. bis 12. Juli findet in Dresden der Kongress des Reichs-Postfischereibundes statt, an dem ca. 30 Vereine teilnehmen.

Einweihung eines kaufmännischen Erholungsheims.

Am Sonntag, 2. Juli, erfolgte in Rastade (Stünzberger Seite) die feierliche Einweihung des Erholungsheims des kaufmännischen Vereins für Handlungs-Kommiss von 1858 in Hamburg. Die Baukosten von 104 000 M. sind durch freiwillige Beiträge aufgebracht worden. Das Erholungsheim liegt auf einer Höhe in der Nähe ausgelegener Weiden. Die Stadt war feierlich geschmückt; die Einweihungsfeier fand bei schönem Wetter um 11 1/2 Uhr vor dem Heim statt. Viele Mitglieder des Vereins aus allen Gegenden Deutschlands nahmen daran teil.

Der Vorsitzende des Ausschusses und zugleich der Erholungsheim-Kommission Herr Wilhelm Schilling (Samburg), übergab das Heim mit einer Ansprache der Vereinsverwaltung. Er sprach insbesondere dem Magistrat und der Bürgerschaft der Stadt Rastade den Dank des Vereins für die materielle und ideale Unterstützung des Wertes aus.

Zum Schluß der Feier übernahm Herr Verwaltungsdirektor Dr. Hülshaus das Heim namens der Verwaltung und dankte nochmals den Göttern des Heims, das lediglich aus freiwilligen Beiträgen, die sich bereits auf über 102 000 M. belaufen, errichtet worden ist. Hierzu folgte der von der Verwaltung dargebotene Festbank und eine Besichtigung des Heims. Um 2 Uhr fand im „Hotel zum Kronprinz“ ein Festbank statt, an das sich eine gefestigte Zusammenkunft in der Waldwirtschaft „Eternowith“ anschloß.

Provinzial-Nachrichten.

Steuerfreunden.

Halberstadt, 4. Juli. Die sommerliche Ruhe, die seit einiger Zeit nicht in der hohen Politik, sondern auch in der Romantopolistik eingeholt ist, wurde am getrigen Montag jah unterbrochen durch eine öffentliche Bürgerversammlung, die der Bürgerverein für politische Interessen auf Veranstaltung vieler Bürger einberufen hatte. Der Anlaß zu dieser Versammlung war die neue Kanalgebühr, die zum erstenmal auf dem Steuerzettel pariert, und zwar in unerwarteter Höhe. Die erbitterten Bürger Halberstadts hatten auch die Mitglieder des Stadterordnetenkollegiums eingeladen. Erschienen waren 21 Stadterordnete. In der Besprechung, die einen lebhaften Charakter trug, wurde von den Rednern darauf hingewiesen, daß nach der neuen Kanalgebühren-erhebung u. a. ein Meter, der früher 30 Mark Kanalgebühren aufzubringen hatte, jetzt 500 Mark (!) zahlen muß, ein Meter, der früher kaum 80 Mark hatte zahlen müssen, habe jetzt 1500 Mark (!) aufzubringen. Den Stadterordneten wurde vorgeworfen, daß sie sich nicht der Tragweite ihres Beschlusses bewußt gewesen seien, was die meisten Anwesenden auch zugaben. Zum Trost für die Bürger wurde schließlich betont, daß die Kanalgebührenveränderung zunächst nur für ein Jahr bestete.

Die Versammlung nahm nach dreistündiger Aussprache eine Resolution an, in der eine Neuegelung der Kanalgebühren gefordert wird, und zwar entsprechend dem Mietwert der Wohnungen, wobei die Hausbesitzer, die bisher als Hausbesitzer und als Mieter und Ladeninhaber zu der Steuer herangezogen wurden, nur noch als Wohnungsinhaber befreit werden sollen.

Schweres Bootsunfall.

Tangermünde, 5. Juli. Auf der Elbe in der Nähe von Tangermünde ereignete sich gestern abend ein schweres Bootsunfall, bei dem drei Personen ertranken. Die Kaufleute Richard Janz und Otto Nagel unternahmen gegen 9 Uhr abends mit zwei jungen Damen, Fräulein Hedwig Eismann und Fräulein Helene Loderfeld, eine Wäsendfahrt. Das Boot fuhr abwärts in der Richtung nach Hemerin. Gegen zehn Uhr wollten die Insassen das Boot wenden, um nach Tangermünde zurückzuführen. Als sie einen aus beiden Rädern bestehenden Schwinger lassen, beschloßen sie, sich von diesem ins Tangermünde hinaufziehen zu lassen. Der Schwinger ließ dabei Räder mer in der ganzen Breite mit sich beladen. Als die jungen Leute an dem Rahn festhalten wollten, gerieten sie unter das übertragene Dreh-Fräulein Loderfeld erlante die Gefahr und sprang im letzten Augenblick auf den Rahn. Als das Boot unter dem Heu wieder sichtbar wurde, waren die drei überigen Insassen verschwunden. Anschließend sind sie aus dem Boot herausgehoben worden und in der Dunkelheit ertranken.

Das Boot wurde später auf der Elbe treibend gefunden. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

Cisleben, 5. Juli. (Wescheil in der Leitung der

Witten-Malzfabrik.) Direktor Paul Friedrich ist in die Firma Junge und Moll, Malzfabrik, Braunschweig, als Teilhaber eingetreten. Für ihn übernahm die Leitung der hiesigen Witten-Malzfabrik der bisherige zweite Direktor der Landsberger Witten-Malzfabrik, Lohse.

Cisleben, 5. Juli. (Wermitz) wird seit Montag mittags die jährliche Weibeln Hof, Tochter des hier wohnhaften Malmillners Hugo Hof. Das Mädchen hat am Montag normtlich die Schule besucht und ist nachdem nicht mehr nach Hause zurückgekehrt. Alles Suchen nach dem Kinde war bisher ergebnislos.

Hennsdorf, 4. Juli. (Explosion auf dem Güter-

bahnhof.) Auf noch nicht aufgeführte Weibeln explosionsgeheim nachmittags auf dem hiesigen Güterbahnhof drei große Petroleumbehälter, wodurch sich ein Feuer entzündete, das das Innere des Gebäudes fast befeichtigte. Die Flammen schlugen zwei Meter hoch aus dem Gebäude heraus. Die Bahnbeamten alarmierten sofort die Feuerwehr, die auch sofort zur Stelle war und ein weiteres Umfassen des Feuers verhinderte. Zwei Arbeiter, die sich unter großer Lebensgefahr in das brennende Gebäude begabten hatten, wurden mit Hilfe der Ortsbesohner und der Zugspolizisten aus dem Flammen gerettet.



Stützen, 2. Juli. (Brandunglück) Gestern nachmittags 2 1/2 Uhr brannte das Wohngebäude des Eisenbahnfahrers Kämpfer im benachbarten Greene sehr schnell und Stellungen nieders. Beim Ausbruch des Brandes Kämpfers zweijähriger Junge ums Leben, was sich erst durch sein späteres Befinden herausstellte. Man fand die bis zur Unkenntlichkeit verkümmelte Leiche unter den Trümmern.

Magdeburg, 3. Juli. Vor einigen Tagen wurde am rechtsseitigen Ufer der Stromelbe gegenüber dem Friedrich-Wilhelm-garten ein Eisenstaum mit gemischter Größe aus Land gezogen. Solche Stämme sind in früheren Jahren schon vorfindlich in der Elbe gefunden worden. Sie liegen jäh an der Elbe lang dort unten, bis sie durch einen günstigen Zufall entdekt werden. Das Holz wird durch das lange Lagern auf dem Flussgrunde vollständig verändert. Es bekommt eine ganz ungewöhnliche Härte und Festigkeit und eine fast schwarze Farbe. Künstlicher benutzen es gern zu kunstgewerblichen Arbeiten. Die Stämme kommen aus den Waldungen, die früher die Ufer der Elbe einfläumten. Sie sind bei Hochflutwogen abwärts getrieben worden.

Sens, 4. Juli. (Das fälschlich verdächtigte Auto.) Der Pfleger Oberingegner Hirt hat in unserer Stadt und Umgebung auf seiner kleinen Kutsche München-Berlin so dröhligen Veremerkungen Bekanntheit gegeben. Ein Vertreter der heiligen Hermann war an jenem Morgen, als Hirt den Hausberg überstieg, gerade auf jenem Berggrundstück beschäftigt, als das schaumende und dampfende Automobil sich hören ließ. „Wieder mal so ein verflüchtetes Automobil, das gar nach dem Fuhrsturm trafen will!“ wetteerte der Beamte, „aber die Brüder laufen ich mir!“ Gleich darauf sahse der Pfleger Hirt über den erhauchten Grundrücksitzer dahin und verstand über dem Tenzig.

Kunst und Wissenschaft.

Wilhelm Raabe und die Juden.

In einem Aufsätze „Die Juden bei Wilhelm Raabe“ in einer jüdischen Monatschrift wird, die von Landesrätin G. Ruff in der Braunschweiger Landes-Zeitung schreibt, die Frage aufgeworfen, ob wir aus dem „Hungerpakt“ auf eine grundsätzliche Ablehnung des Dichters gegen die jüdische Glaubensgemeinschaft schließen dürfen und nach gründlicher Erörterung vermerkt.

So übergehend die Darstellung nun auch ist, so werden sich manche Leser des großen Dichters doch die doch nicht abhalten lassen, diesen auf Grund seines „Hungerpakts“ immer wieder zum Judenfeinde zu stempeln. Darum ist es von allgemeinem Interesse, zu erfahren, daß Raabe selbst für über diesen Punkt mit der wissenschaftlichen Deutlichkeit ausgesprochen hat. Er geschah das in einem Briefe an eine jüdische Frau, Philippine Ullmann in Stadthausdorf, die sich deswegen an Raabe um Auskunft gewandt hatte. Auf ihre Zuschrift antwortete Wilhelm Raabe mit dem folgenden Schreiben unter 4. Februar 1903:

„Sehr geehrte Frau Ullmann! Haben Sie Dank für die haben Bilder meiner Eltern und des noch nicht zum Abtritt gekommenen Querschnitts der über Jahre des vorigen Jahrhunderts, die Sie mir in diesen bunten melancholischen Bildern, die von Erinnerung wachrufen! Was aber den übrigen Teil Ihres freundlichen, aber doch vorwurfsvollen Zuschnitts an betrifft, so muß ich sagen, daß Sie mir Unrecht tun. Bekande ich nicht im „Hungerpakt“ den wirklichen Juden mit „Amen Respekt?“ Ist es meine Schuld, wenn sie den Renegaten nach zu den Jägern rechnen? Meine Schritten scheinen Ihnen doch mehr durch den Zufall in die Hand gegeben zu werden; ich erlaube mir daher, Sie auf die „Frau Salome“ im dritten Bande der Gammellen Erzählungen aufmerksam zu machen. Vielleicht erschöpft die jüdische Dame dort Sie für ihre Missfallen an Herrn Moses Greenstein, alias Dr. Theophil Stein! Auch aus „Höger und Corvén“ in demselben Bande können Sie wohl entnehmen, daß ich nicht zu den „Antisemiten“ zu zählen bin, sondern nur wie unser Herrgott in seiner Welt mein Licht in meiner Kunst leuchten lasse über — Gerechte und Ungerechte. Juden haben in meinem Leben immer mir zu meinen besten Freunden und verständnisvollen Lesern gehört, und kann hat sich bis heute nichts geändert. Alles gute für Ihre Weitergehen mit aufrichtigen Wünschen und freundschaftlichem Gruß Ihr ergebener Wilhelm Raabe.“

Theater und Musik.

Trauerfeier für Motil.

Aus München wird gemeldet: Die Trauerfeier für Felix Motil fand gestern in der monumentalen, von Emanuel v. Seidl künstlerisch ausgestatteten Einsegnungshalle des bayerischen Friedhofs statt. Seit dem Tode hat an Menschen keine solche Trauerfeier gesehen. Die zum Friedhof führenden Straßenbahnen waren mit trauernden Freunden Motils überfüllt. Tausende von Menschen drängten sich auf dem Friedhof. Zur festgesetzten Zeit öffnete sich lautlos unter den ergreifenden Klängen des Liebestodes aus „Trifflin“ die Tür des Raumes, in dem der mit weißen Rosen über und über bedeckte Sarg Motils aufgebahrt war. Begleitet von fadeltrenden Schülern der Akademie der Kunst wurde der Sarg in die Aussegnungshalle getragen. Kein Auge blieb in diesem Moment trocken. Richard Strauß und Fehlnals bliesen laut. Nachdem der Sarg niedergestellt war, sprach Generalkonstanten v. Speidl einen Nachruf für den Künstler und Menschen Motil und legte im Auftrage des Prinzregenten und der Generalintendanten der Münchener Hofoper Kränze nieder. Dr. Alexander Dillmann, Musikkritiker der „Münch. N. N.“, legte im Namen der Münchener Musikkritik Vorreden zu Füssen des Sarges nieder. Generaldirektor Dr. Maximilian Schuler im Namen des Landesverbandes der bayerischen Musik, des Journalisten- und Schriftstellervereins und des Vereins Münchener Berufsjournalisten. Ergreifend war, als Richard Strauß unter Tränen dem Toten eigene Freudenworte nachsagte: „Mein Freund Motil, ich will dir keine lange Rede halten, nachdem jetzt der Meister der Dine zu dir und uns gesprochen hat. Im Namen der Musikfreunde der ganzen Welt sage ich dir ein herzlichste Lebwohl.“ — Eine Anzahl von Kränzen wurde am Sarge niedergestellt, darunter einer vom Prinzen August Wilhelm von Preußen und einer von Frau Cosima Wagner. Unter den Beisetzungsanträgen, die Siegrist nach Weidach liefen, wurde der Sarg weggetragen. Motils 17jähriger Sohn und Motils Witwe Trauerfeier Dr. Reich folgte. Die Leiche Motils wird nach Ulm zur Feuerbestattung gebracht. Die letzten Kränze werden dann auf dem Weidachhof bei Weidach bestattet werden.

Luftschiffahrt.

Der Deutsche Rundflug.

Nordhausen, den 5. Juli.
Der gestrige, zweite Flugtag war vom herrlichsten Wetter begleitet. Was am ersten Tage schon ein sehr reichlicher Besuch zu verzeichnen, so nahm der heutige noch weit größere Dimensionen an und eine wahre Wüsterwanderung begann in den ersten Nachmittagsstunden von der Stadt nach dem Flugplatz. Viele die Hirtin-Mutter von Stolberg nebst Gefolge war eingetroffen und verfolgte die einzelnen Flüge mit großem Interesse. Um 6 Uhr brachten die Flieger Köber und Hölle ihre Flugzeuge auf die Bahn, liegend in elegantem Flug auf und fuhren einige Minuten. Hölle ging nach einer Fahrt von 9 Minuten nieder und brachte seinen Apparat wieder in den Schuppen, desgleichen Köber, der nach circa 5 Minuten Fahrt unterwegs niederkam. Um 7 Uhr schied König mit seinem Albatros-Zweibecker auf dem Flugfeld, erhob sich um 7:10 Uhr mit einem Passagier zu bedeutender Höhe und landete 3 Minuten später in elegantem Gleitflug. Um 7 1/2 Uhr unternahm Köber eine neuen Flug von 24 Minuten Dauer. Inzwischen hatte sich auch Locante mit einem Passagier in seinem Albatros-Zweibecker erhoben, ebenfalls startete sie mit ihrem Gleitflieger. Auch Köber und Hölle unternahmen neue Flüge, ersterer flog 16 Minuten und erreichte ebenfalls eine große Höhe. Dann erschien noch Jeannin mit seinem schmoden Albatros-Zweibecker auf dem Plan, so daß nunmehr vier Einbecker und zwei Zweibecker in der Luft kreuzten, ein unvergleichlich schöner Anblick. Jeannin und Locante mußten hinter dem Flugfeld des Hölle niederlegen, wobei letzterer eine Verwundung erlitt. Die längste Fahrtzeit mit 1 Stunde 5 Minuten erreichte heute der Gleitflieger Heidenreich. Nachdem um 9 Uhr ein Hölleflug die Beendigung des heutigen Wettfliegens angezeigt hatte, überreichte die Hirtin-Mutter dem Flieger Köber den von ihr gekleideten Ehrenpreis, einen in Silber getriebenen Hirt. Die vom Fesselballon „Nordhausen“ ausgeführte Aufstiege hatten sich ebenfalls eine großen Beteiligung zu erfreuen.

Französischer Rundflug.

London, 5. Juli.
Die Organisatoren und die Flieger haben sich nunmehr dahin geeinigt, daß für den Rundflug von London nach Paris der Start in London heute nachmittags 6 Uhr, statt wie zuerst beabsichtigt, um 11 Uhr vormittags stattfinden soll. Unter diesen Umständen werden die Flieger aber heute nur bis Dover gehen, da es nicht möglich ist, einen ganzen Tag lang den Wetterwandel durch die Kanalfahrt in Kanal aufrecht zu erhalten. Die Meerfahrt über den Kanal soll morgen früh um 4 Uhr ab erfolgen, und da man nicht weiß, zu welcher Stunde das Wetter den Kanal verlassen wird, ist die Weiterfahrt von Calais erst auf Freitag früh 6 Uhr abgelegt worden. Die Flieger werden also erst im Laufe des Freitag wieder in Paris eintreffen.

Bisher noch nicht in London eingetroffen ist nur Dupax, der erst gestern nachmittags den Flug über den Kanal antrat. Er kam gestern nach Lewis, wo er heute den Flug nach London fortsetzen will.

Sport-Nachrichten.

Die Prinz-Heinrich-Fahrt.

Homburg v. d. S., 5. Juli.
Von prächtigen Wetter begünstigt ging heute früh der Start der Prinz-Heinrich-Fahrt vor sich. Die Stadt Homburg hatte ein Festsehen angelegt und die Straßen, die die Fahrt zu passieren hatten, mit Blumen, Girlanden, Fahnen und Blumen reich geschmückt. Kurz nach 1/2 Uhr trat Prinz Heinrich mit seinem Wagen am Start ein. Neben ihm nahm auf dem Führer sein Terrier Platz, der die Reise nach England mitmachen soll. Punkt 7 Uhr fuhr Prinz Heinrich als erster vom Start ab. Ihm folgten in kurzen Zwischenräumen die lange Reihe der übrigen Teilnehmer. An der Fahrt nahmen auch eine Anzahl Damen und mehrere Wagen außer Konkurrenz teil. Von den 65 gemeldeten Wagen fuhr 64 in der festgesetzten Zeit ab. Um 9 1/2 Uhr folgte der Schlusswagen mit dem Starter Kapitän Hillmann an.

Braunfels, 5. Juli.

Bei prächtigem Wetter führte der Anfang der ersten Etappe die Prinz-Heinrich-Fahrt über die schönsten Straßen der früheren Tauernrennstraße durch wägen Wald und über schwere Kurven zum Feldberg, wo junge Mädchen Erfrischungen boten. Dann ging es wieder durch Wald in mäßigen Tempo über Weilmünster dem Schloß Braunfels zu, dessen Zinnen von weithin die Fahrt grüßten. Um 9 Uhr trafen hier die Spitzer des Zuges ein und hielten im Park, wo Fürst v. Solms-Braunfels einen festlichen Empfang vorbereitet hat. Die Kolonne hielt sich jedoch, da Prinz Heinrich sich verfahren hat und noch nicht eingetroffen war. In langer Linie wartet man auf den Prinzen, der endlich um 10 Uhr erschien.

Vermischtes.

Unter dem Verdachte des Mordes. Unter dem Verdacht, im September 1910 den Schiffer Jens in Rinzermordet zu haben, wurde der Schreiner Gerhard Preiß von dort verhaftet, desgleichen die Witwe Jens wegen Anstiftung. Beide Verhaftete wollten in den nächsten Tagen heiraten.

Auf dem Gletscher erfroren. Ein junger französischer Gelehrter, Dr. phil. Jean Kajz de Navillon, hat auf einem Ausfluge in den Alpen in der Gegend von Grenoble auf dem Gletscher von Etancon in einer Höhe von 3000 Metern den Tod durch Erfrieren gefunden. Der junge Gelehrte, der schon im vorigen Jahre in diesem Alpengebiete drei Tage lang verlosenen blieb und nur mit Mühe gerettet werden konnte, unternahm am letzten Mittwoch unter Begleitung zweier Führer einen Ausflug in das genannte Gebiet. Auf dem Gipfel angekommen, schickte er die beiden Führer zurück mit dem Auftrage, sie möchten ihn am folgenden Tage wieder aufsuchen. Als sie am folgenden Tage zurückkehrten, konnten sie den jungen Mann nicht wiederfinden. Nach längerem Suchen fanden sie ihn als Leiche am Fuß des Alpengletschers, fast ganz im Schnee vergraben. Der Vater des unglücklichen jungen Mannes, ein höherer pensionierter französischer Offizier, hat sich nach dem Schicksale des Unglücks gebeugt.
Ein ungarischer Reichstagsabgeordneter im Trennhaus. Der ungarische Reichstagsabgeordnete Alexius Pap, der zu

den ältesten Mitgliedern des ungarischen Abgeordnetenhauses gehört und im vorigen Reichstag als Alterspräsident fungierte, ist in eine Trennung eingetreten. Schon vor längerer Zeit wurden an Pap Symptome von Geisteskrankung beobachtet. Eine Londoner Senationsaffäre. Während der letzten Generalversammlung in Covent Garden im Ehren des britischen Königsparades in London hat, wie feinerzeit berichtet, eine Herzogin ein Verleumdungsverbrechen von 1000 Pfund bezwungen. Die Polizei wurde gefordert durch einen anonymen Brief benachrichtigt, daß eine Dame der ersten englischen Gesellschaft sich im Besitz des Verleumdungsbefehls befindet. Der Name der Dame ist bekannt, und man erwartet jeden Augenblick, daß die Affäre eine sensationelle Wendung nimmt.

Großbanken auf dem Sunstrie. In der Gegend des Sunstrie richteten vier Kaufhäuser an den Feldfrüchten großen Schaden an. Die Gewährer trugen eine dünne Eisdecke.

Die höchsten Gipfel des Himalaya. Im Jahre 1900 haben der Herzog der Abruzzos und Dr. G. Longali zwei neue Hohenpunkte des Karakorum entdeckt. Der Herzog fand in dem oberen Beden des Baltoro auf der Ostseite des Pio Gobbin Außen eine Erhebung von 8140 Metern, die er Broad Peak nannte. Longali ließ zwischen dem Paß des Karakorum und dem Tal von Baltoro im Osten des Teram-Tenji auf einen Gipfel von 8223 Metern. Durch diese Entdeckungen ist die Zahl der Gipfel des Himalaya, die über 8100 Meter hoch sind, auf zehn angewachsen, und zwar sind es folgende: der Mount Everest (8840 Mtr.), der K. 2 (8609 Mtr.), die beiden Gipfel des Kanthungjua (8577 und 8543 Mtr.), der Marafu (8387 Mtr.), der Dadwalogr (8170 Mtr.), der Jalsa (8130 Mtr.) und der Marga-Parbat (8115 Mtr.).

Letzte Nachrichten.

Spaltung unter den österreichischen Christlich-Sozialen.

Wien, 5. Juli. Die auf das christlichsoziale Programm gewählten Abgeordneten haben gestern ihre Konstituierung vorgenommen. Hierbei zeigte es sich, daß die frühere Geschlossenheit der Christlichsozialen gelockert ist. Wohl kam ein Verband zustande, allein er ist nicht die festgesetzte Vereinigung, die von Lueger geführt wurde. Die niederösterreichischen Landgemeindevertreter haben sich als besondere Gruppe innerhalb des Gesamtverbandes konstituiert. Das gleiche taten diejenigen christlichsozialen Abgeordneten, die Städtebezirke vertreten. Die Bauernabgeordneten aus anderen Kronländern dürften besondere Klubs gründen.

Das Urteil der türkischen Studienkommission.

Konstantinopel, 5. Juli. Der hiesiger zurückgekehrte Abgeordnete Busley v. Scharfhaud hat in der türkischen Kommission über die Studienfahrt durch Deutschland. Busley hebt hervor, daß die Türken bisher das militärische Deutschland nur kennen gelernt haben; diesem Jahr sei es aber noch ein größeres, das kulturelle Deutschland. Über die Aufnahme in den deutschen Städten spricht Busley seine besondere Anerkennung aus.

Der Seemannsstreik.

Antwerpen, 5. Juli. Die Lage im hiesigen Hafen ist unverständlich. Die Arbeiter nehmen eine abwartende Haltung ein. Die Anstellung auf englischen Schiffen erfolgt unter Aufsicht des Syndikats der Matrosen, welches sich eines bedeutenden Ansehens erfreut. Der Red-Star-Dampfer „Reverland“ ist Sonnabend mit einer Besatzung von gelben Arbeitern abgegangen. Morgen findet eine Versammlung der Reeder statt. Man hofft, daß sie sich zu Zugeständnissen bereit erklären.

Prinz-Heinrich-Fahrt.

H. Köln, 5. Juli. Die erste Tagesreise der Prinz-Heinrich-Fahrt hat sich gut vergrößert. Die Teilnehmer, die ein Durchschnitts-Stunden Tempo von 30 Km. gefahren sind, trafen kurz nach 3 Uhr hier ein.

Die neuen türkischen Dreadnoughts.

Konstantinopel, 5. Juli. Sir Ernest Cassel akzeptierte die Abmachung zwischen der Nationalbank von Turke und dem türkischen Finanzminister wegen Übernahme der Beschaffung der in England bestellten Kriegsschiffe.

Vermischte Drahtnachrichten.

Konstanz, 5. Juli. Das Feuer in Emgen war um 1 Uhr nachts lokalisiert. Das Stadtamt und das Schlauchhaus sind zerstört. Schwer war es, das Untergericht zu retten, doch konnten sämtliche Utensilien geborgen werden. Fünfundzwanzig Personen sind obdachlos. Alle Abgebrannten sind, wie verlautet, verheiratet, jedoch zu wenig.

Wien, 5. Juli. Der türkische Thronfolger trifft heute aus Rom hier ein und wird drei Tage in Wien bleiben. Er reist inkognito und wird deshalb keine offiziellen Besuche machen. Es ist möglich, daß er einen Tag auf dem Semmering verbringt wird.

Konstantinopel, 5. Juli. Die türkischen Truppen, die gegen das von Seid Ibrahim eingeleitete Gölba (Zemen) marschierten, hatten einen erfolgreichen Kampf mit den Aufständischen in den Wäsen von Sabia. Die Aufständischen hatten große Verluste, die Truppen fünf Tot und sechzehn Vermundete. Die Truppen besetzten mit 27 Juni Barasch und marschierten dann nach Mihalil weiter. Die Stämme um Barasch haben Treue geschworen.

Beitrag: Wilhelm Georg.
(Da Beilage: Eugen Brinmann.)
Verantwortlich f. d. polst. Teil: F. B. Eugen Brinmann; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerhart, Händel; Eugen Brinmann; für Ausland und letzte Nachrichten; Karl Reiner; Reutlinger, Norbert; und Legat; Martin Feuchtwanger; für den Spezialteil: Kurt Brinmann; Druck und Verlag von Otto Denitl, Sächsisch in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 8 Seiten. — einschließlich Untertageungsblatt.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)
3 Uhr 10 Minuten. Kredit 204,87, Diskonto 186,25, Deutsche Bank 262,75, Berliner Handelsgeellschaft 164,12, Dresdner Bank 156,50, Russische Anleihe von 1902 91,81, Türkische 127,75, Lombarden 23,75, Canada 236,87, Baltimore 106,75, Laurahütte 173,87, Bochumer Guß 235,25, Gelsenkirchener 196, Harpener 186,50, Deutsch-Luxemburger 266,50, Phönix 243,75, A. E. G. 274,62, Siemens & Halske 250,50, Hamburger Paketfabrik 134,25, Nordd. Lloyd 96,87, Gr. Berl. Strassenbahn 199,50, Warschau-Wiener 212,75, Tendenz: Matt.

Am Kassamarkt notierten höhere: Brauerer Königstadt 1,50, Löwenbräu 2, Henninger Brauerer 2, Oppeln Zement 1,25, Steffin-Bredow-Zement 1,25, Dürkoop 1,75, Flober Masch. 1,25, Horch Motorwagen 2, Kirchner & Co. 2,75, Schwelmer Eisen 1,50, Lüdenscheider Metall 1,25, Düsseldorfer Eisenwerke 1,25, Vogtland. Masch. 1, Annaburg Steinzeug 1, Ostelbische Spritwerke 1,50, Rauchwaren Walter 2, Mix & Genest 1,75, Eln. Wolle 1, Braunköhl und Briketts 3, Montanindustrie 1, Thomée 1,75, Wittener Stahlrohren 2, Görlich Löhlers 4, Frankfurter Gas 3 Proz. niedriger: Holsten Brauerer 2, Patzenhofer Brauerer 1, Bruchsal Masch. 1,60, Einzinger Filterfabrik 4,75, Gaggenauer Eisen 1,10, Hofmann Waggon 4, Kappel Masch. 14, Kronprinz Metall 1, Linke Waggon 7,50, Orenstein & Koppel 1, Hugo Schneider 3,50, Schubert & Salzer 4, Spinn & Sohn 2,75, Ver. Nickelfabrik 2,50, Amilinfabrik 3,50, Concordia chem. Fab. 2,75, Höchstler Farben 3, Leopoldshall 2, Chem. Werke Charlottenburg 7, Seck Mühlengau 4, Hotelbetriebs-Ges. 3,75, Zlanawerke 2, Sarotti 2, Stahl & Noelke 4,25, Felten & Guilleaume 1,50, Ver. Glanzstoff 2, Caroline 3, Thale Aktien 4, Hoesch 2,50, Stolberger Zink 1, Rhein. Gerbstoff 2, Zimmermann Piano 3, Union chem. Fabr. 2,50, Gebrüder & Co. 2,50 Proz.

Fuß-Kursnotiz. Berlin, 5. Juli. 4%, Badische Staats-Anleihe 98/00, unk. 1810/20, 4%, Bayerische Staats-Anl. 101,25/B, 4%, Bayerische Staats-Anleihe 06 unk. 1913 —, 4%, Schwabzurg-Sonderhausen —, —, 3 1/2%, Würtemb. Staats-Anleihe 81-83 1120/B, 3%, Kamenurer Eisenwerke 94/30/3, 3 1/2%, Deutsche Anleihe 1900 —, 4%, Darmstadt-Stadtl-Anl. 1900 unk. 100,05/3, 3 1/2%, Dessauer Stadt-Anleihe 1889 —, 4%, Düsseldorf-Stadtl-Anleihe 1900, 07, 08, 09, 100, 101, —, 4%, Bonn-Stadtl-Anl. 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728,

Main table of stock prices and exchange rates, organized into columns and rows for various securities and currencies.